

FACHHOCHSCHULE KÖLN

Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen

23. Oktober 1997

Konzepte zur Qualifizierung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Leitungsfunktionen im Bibliotheks- und Informationsbereich am Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen der Fachhochschule Köln

Der Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen der Fachhochschule Köln möchte mit diesem Bericht die Fachöffentlichkeit über Planungen und Entwicklungsschritte unterrichten, die derzeit im Zusammenhang mit Planungen für die Neugestaltung der jetzigen Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst diskutiert und durchgeführt werden. Dieser Bericht soll wegen seiner Bedeutung für den Berufsstand bereits jetzt erfolgen, obwohl der Planungsprozeß noch voll im Gange ist und bislang keine Entscheidungen getroffen wurden. Der breiten Berufsöffentlichkeit wird auf diese Weise auch die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben.

Der Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen ist als Nachfolger der ehemaligen Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen (FHBD) eine der Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland, in der Anwärterinnen und Anwärter für den höheren Bibliotheksdienst qualifiziert werden. Der entsprechende Ausbildungsgang ist ein beamtenrechtlicher Vorbereitungsdienst und dem Fachbereich (wie auch seinen Vorgängereinrichtungen) per [gesetzlichem Auftrag¹](#) zugewiesen, er wird nicht durch Hochschulrecht sondern durch eine staatliche Ausbildungs- und Prüfungsordnung [geregelt²](#). Strukturelle Veränderungen dieser Situation bedürfen eines Gesetzgebungsverfahrens.

Bei den Aktivitäten zur Neugestaltung des gesamten Studiengangsangebotes stand für den Fachbereich zunächst die Neugestaltung der Diplomstudiengänge im Vordergrund. Dieser Prozeß konnte mit der Entwicklung eines neuen Konzeptes und einem Antrag auf Studiengangsänderung für die vorhandenen Studiengänge zu einem integrierten Studiengang Bibliothekswesen mit funktionalen Schwerpunkten sowie Einführung eines neuen Studienganges Informationswirtschaft soweit vorangebracht werden, daß die Grundstrukturen nunmehr im wesentlichen [festliegen³](#). Die Einführung dieser Studiengänge wird nach dem gegenwärtigen Stand der Planungen zum Wintersemester 1998/99 erfolgen.

Somit war Gelegenheit gegeben, im Laufe des Sommers 1997 erste Überlegungen anzustellen und nachfolgend Schritte einzuleiten, um dem mit der Eingliederung ebenfalls verbundenen Auftrag zu entsprechen, für die Ausbildung zum höheren Bibliotheksdienst sowohl inhaltlich wie auch strukturell eine neue Konzeption zu entwickeln. Ein vorangegangener Ansatz zu einer Novellierung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren Bibliotheksdienst (VAPhB) unter rein inhaltlichen Gesichtspunkten konnte nicht zum Abschluß gebracht werden. Die Aufgabe der Neukonzeption wurde um so dringlicher, als entgegen den ursprünglichen Zeitvorstellungen des Fachbereichs das zuständige Ministerium den Auftrag in einem eigenen Erlaß aus dem Juli 1997 noch einmal spezifiziert erneuerte und mit einem engen Zeitrahmen versah. Es heißt dort: "Zur Abschätzung des Modernisierungsbedarfs im Bereich der Ausbildung für herausgehobene Funktionen in Bibliotheken (höherer Bibliotheksdienst) erbitte ich die Stellungnahme der Hochschule bis Ende diesen Jahres. Ich bitte Sie, hierfür zu ermitteln und darzulegen, wie eine zeitgemäße Ausbildung in inhaltlicher und struktureller Hinsicht gestaltet werden müßte. Für die Einbeziehung der betroffenen Fachöffentlichkeit (Bibliotheken) in Ihre Überlegungen wäre ich Ihnen dankbar."

Zur Erfüllung dieses Auftrages hat die Fachhochschule Köln unter Federführung des Fachbereichs in einem ersten Schritt eine Expertenbefragung durchgeführt. Hierzu wurde ein Fragebogen erstellt, der 44 leitenden

